

Die jüngsten Beratungen zum Schuletat unserer Verbandsgemeinde haben es wieder gezeigt. In Ochtendung fühlen sich junge Familien wohl. Kein anderer Ort auf dem Maifeld kann so gute Neuzugänge in den Grundschulen erreichen wie Ochtendung. Woanders schrumpft die Zahl der Erstklässler; hier nimmt sie zu.

Dieses sehr schöne Ergebnis für unseren Ort ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis einer konstant auf Kinderfreundlichkeit ausgerichteten

Politik der Ochtendunger SPD, die in den letzten fünf Jahren hier markante Zeichen setzen konnte. Das erforderte hohe Investitionen in Kindergärten, Spielplätze und Neubaugebiete.

Manch einer hat im Rat zwar wegen der hohen Kostenlast geächzt. Nun aber zahlt es sich aus. Ochtendung ist bei jungen Familien sehr beliebt. Um dies zu erhalten und sogar zu steigern, dafür setzt sich Ihre Ochtendunger SPD ein.



*Die SPD-Ochtendung wünscht Ihnen ein frohes und friedvolles  
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2015!*

## SPD-Ortsverein Ochtendung



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und es beginnt die ruhige, heimelige Zeit.

Die SPD Ochtendung zieht Bilanz, wir haben Vieles bewegt und sagen Dank für manche Anregung aus Ihren Reihen. Erfreulich festzuhalten ist, dass das Baugebiet „Polcher Straße West II“, so schnell bebaut wurde und der Endausbau der Straßen, sofern die Witterung es zulässt, noch in diesem Jahr zum Abschluss kommt.

Das neue Baugebiet „Seibertspfad II“ geht nun in das Umlegungsverfahren und anschließend in die weiteren Verfahrensschritte bis zur Baureife. Mit der Bebaubarkeit ist, sofern alles günstig verläuft, im Herbst 2016 zu rechnen. Auch zu diesem Baugebiet liegen bereits einige Bauplatzbewerbungen vor. Als weiteres Baugebiet, und das ist meine persönliche Herzensangelegenheit, werden wir uns den Flächen auf der Andernacher Höhe widmen. Dort wird eine neue Wohnform entstehen, die ein altersgerechtes Wohnen für Jung und Alt, für Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht. Dieser neuen Wohnform gehört im Zuge des demografischen Wandels die Zukunft und dem müssen und wollen wir uns auch in Ochtendung stellen. Mit diesem Thema wird unsere Heimatgemeinde weiterhin als Wohnort attraktiv sein und bleiben.

Auch liegt uns die Betreuung unserer Kinder sehr am Herzen. In gemeinsamen Gesprächen mit der Verbandsgemeindeverwaltung, dem Schulleiter, der Hortleitung und der Ortsgemeinde wird aktuell ein Konzept

erarbeitet, das allen Eltern, die dies insbesondere berufsbedingt wünschen, die Möglichkeit bietet, ihre Grundschulkinder von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr gut betreut zu wissen. Auch die Jugend wird nicht vergessen, nach wie vor steht das Thema Bolzplatz auf der Agenda.

Sie sehen, verehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen, dies sind für die Ochtendunger Sozialdemokratie wichtige Ziele, die wir zum Teil für Sie laufend verfolgen, aber auch neu auf den Weg bringen wollen.

Wichtig ist uns dabei, dass immer die Belange der Bürger und Bürgerinnen und die Entwicklung unserer Heimatgemeinde im Vordergrund stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2015.

Herzlichst  
Ihre Rita Hirsch



### Ochtendunger Kindertagesstätten sehr gefragt

Hohe Geburtenzahlen und früherer Kindergartenplatzanspruch erfordern Maßnahmen zur Erfüllung der künftigen Platznachfrage

Die Spatzen rufen es von den Dächern: Die Kapazitäten der Ochtendunger Kindertagesstätten sind erneut erschöpft und entsprechend der Ermittlungen der Verbandsgemeindeverwaltung wird Mitte nächsten Jahres ein größerer Fehlbedarf an Plätzen bestehen. Hintergrund ist die erfreuliche Entwicklung des Ortes bei der Ansiedlung von Gewerbe und die Realisierung neuer, familienfreundlicher Baugebiete. Diese Faktoren und nicht zuletzt das in der Region bekannte, seit jeher umfangreiche Angebot bei der Kinder- und Jugendbetreuung führen dazu, dass viele junge Familien zuziehen und mit für die höchste Geburtenrate innerhalb der Verbandsgemeinde Maifeld sorgen. Somit leben im Ort, entgegen der in anderen Gemeinden üblichen Entwicklung, zunehmend mehr Kinder.

Die SPD-Fraktion begleitet intensiv und interessiert die mit vielen Beteiligten geführten Beratungen zur Sicherstellung des Platzbedarfs. Trotz der erst kürzlichen Erweiterung des Kinderhauses „Regenbogen“ um zwei Gruppen haben die drei Kindertagesstätten vor Ort keine Raumreserven. Da eine nochmalige Erweiterung des bereits siebengruppigen Kinderhauses „Regenbogen“ aus organisatorischen und der Kindertagesstätten „Bienenhaus“ aus grundstücksbedingten Gründen ausscheiden sowie in die laufende Renovierung des Katholischen Kindergartens „St. Martin“ nicht eingegriffen werden kann, sind weiter reichende Überlegungen erforderlich. Der Neubau eines vierten Kindergartengebäudes scheidet bei der bekannt prekären Haushaltslage der Ortsgemeinde aus, somit gehen die Überlegungen in die Richtung, zur Zeit bereits als Übergangskinder-

garten genutzte Räume im ehemaligen Hauptschultrakt weiter für Kindergarten-zwecke zu nutzen.

Gleichzeitig in der Diskussion ist die Sinnhaftigkeit des Nebeneinanders der Ganztagsgrundschule und der Hortgruppe im Kinderhaus „Regenbogen“ als parallele Angebote der Nachmittagsbetreuung. Die Vorteile der offeneren Struktur der Hortbetreuung ruft bereits viele Eltern auf den Plan, sich für den Fortbestand des Hortes einzusetzen, ein kürzliches Elterngespräch belegte dieses Interesse deutlich. Fraktionsvorsitzender Lothar Kalter äußert: „Schullei-



tung, Hortmitarbeiter, Jugendkoordination der Verbandsgemeinde und nicht zuletzt die Gremien der Ortsgemeinde selbst sind daher aufgefordert, ein erweitertes und um Hortelemente ergänztes Ganztagssschul-konzept zu entwickeln, um eine Vereinheitlichung der Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagssschule für alle Bedürfnisse akzeptabel zu machen.“

### Rita Hirsch als Vorsitzende bestätigt

In der jüngsten Mitgliederversammlung fanden neben einem breit gefächertem Themenfeld Wahlen zum Vorstand statt. Die Wahlleitung übernahm der Ehrenvorsitzende Franz Schmitz.

Zur Vorsitzenden wurde die bisherige Amtsinhaberin Rita Hirsch einstimmig gewählt.

Als Stellvertreter steht ihr Sascha Lagodny zur Seite.

Im Hinblick auf die kommende Arbeit des Vorstandes teilt Hirsch mit, sich noch enger mit der Ortsgemeinderatsfraktion der SPD zu vernetzen um die Belange der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde voranzutreiben.



Der neue Vorstand v.l.: Jürgen Lehnigk-Emden, Franz Schmitz, Thomas Kaut, Rita Hirsch, Hubert Kreier, Rosina Melzer, Frank Kraft, Sascha Lagodny

In der Mitgliederversammlung am 14.11.2014 wurde der Vorstand mit folgendem Ergebnis neu gewählt:

- Rita Hirsch, Vorsitzende
- Sascha Lagodny, stellv. Vorsitzender
- Jürgen Lehnigk-Emden, Schriftführer
- Frank Kraft, stellv. Schriftführer
- Otti Pinetzki, Kassiererin
- Rosina Melzer, stellv. Kassiererin
- Stephanie Heß-Metzger, Beisitzerin
- Thomas Kaut, Beisitzer
- Hubert Kreier, Beisitzer
- Eugen Lux, Beisitzer
- Dr. Dieter Puschke, Beisitzer
- Franz Schmitz, Ehrenvorsitzender
- Lothar Kalter, Fraktionsvorsitzender

